



Dörflinger Info



1. Ausgabe 2026 Januar/Februar 2026 Auflage 500 Ex.

- Seite 1: Wort des Gemeindepräsidenten
- Seite 2: Portrait Marcel Blanz
- Seite 5: Dies und Das aus dem Dorf
- Seite 7: Wissenswertes aus Dörflingen
- Seite 8: Dörflinger Termine



Marcel Blanz mit Tochter Alina

WORT DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN

Die wildreichen Wälder Dörflingens

Dörflingens Jagdgesellschaft: Wenn nachts bei Wind und Regen viele Dörflingerinnen und Dörflinger bereits im warmen Bett liegen, sitzt der Obmann der Dörflinger Jagdgesellschaft im Wald oder in der Nähe von Raps- oder Maisfeldern auf dem Hochsitz. Das Ziel des Jägers Marcel Blanz ist, den aktuell hohen Wildbestand in unserer Gemeinde in Balance zu halten, um allfällige Wildschäden bei landwirtschaftlichen Nutzflächen zu verhindern. Wenn dann kurz vor Mitternacht aus dem Dörflinger Wald ein Knall zu hören ist, wurde soeben der Wildbestand um eine Wildsau oder ein Reh reduziert. Das

Portrait über den Familienvater, Geschäftsinhaber und Jäger Marcel Blanz ab Seite 2.

Dörflingens Steuerfuss: Finanzreferent Gabriel Ulrich hatte im Zuge der Budgetphase 2026 vorausschauend den idealen Steuerfuss für Dörflingen evaluiert. Ziel war, einerseits den angestrebten, ausgeglichenen Haushalt zu erreichen und andererseits neu Anspruch auf den in Aussicht gestellten Ressourcenausgleich zu erheben. Als besonders optimal gilt derjenige Schaffhauser Steuerfuss, welcher möglichst knapp über dem

[Fortsetzung auf Seite 4](#) ▶

Der Knall vor Mitternacht

«Dörflingen. Im Grünen. Am Rhein». Der offizielle Slogan der Gemeinde Dörflingen passt auch zum 40-jährigen Marcel Blanz hundertprozentig. Nicht manche Einwohner unseres Dorfes haben seit ihrer Geburt zu Flur, Wald und unserem Rhein einen tieferen Bezug. Der Mitinhaber der Firma Frei Thayngen AG hat bereits in seiner Kindheit fast jede freie Minute entweder in der Laag am Rhein oder mit seinem Vater auf der Jagd im Wald verbracht.

Der lange Tag: Morgens um 6.00 Uhr sitzt Marcel Blanz bereits in Thayngen in seinem Büro und vertieft sich in Projektplanungen und Offerten. Die Frei Thayngen AG ist seit bald einem Vierteljahrhundert die berufliche Heimat des immer ruhig und zufrieden wirkenden Dörflingers. Marcel Blanz wollte schon in seiner Jugend entweder Landwirt oder Landschaftsgärtner werden. Da der Landwirtschaftsbetrieb der Familie Blanz in Gennersbrunn zu dieser Zeit bereits von Onkel und Cousin geführt wurde, startete er 2001 eine Berufslehre als Landschaftsgärtner bei der Frei Gartenbau. 20 Jahre nach Beginn der Berufslehre wurde Marcel Blanz Geschäftspartner seiner beiden Lehrmeister Matthias und Andres Frei. Heute gehören die knallgrünen Lastwagen, Lieferwagen und Bagger der Thaynger Gartenbaufirma zum Alltagsbild im ganzen Kanton Schaffhausen. Nach der morgendlichen Büroarbeit ist Marcel Blanz an vorderster Front der Baustellen anzutreffen.

Spektakuläre Nahbegegnung: Wenn der Tag auf den Gartenbaustellen zu Ende geht, heisst es für Blanz wieder Rapporte kontrollieren und Rechnungen prüfen. Und irgendwann nach 19.00 Uhr fährt er dann in die Tiefgarage seiner Liegenschaft an der Gennerbrunnerstrasse und steigt aus seinem schon etwas in die Jahre gekommenen Pickup. Die langjährige Nutzung von Fahrzeugen mit hoher Lebenserwartung geniesst bei den drei Inhabern der Thaynger Gartenbaufirma Kultstatus. Das gemeinsame Nachtessen mit Lebenspartnerin Claudia und

Tochter Alina läutet den letzten Teil des Tages ein. Wenn die 14 Monate alte Alina schlafen geht, widmet sich Marcel Blanz seiner grossen, lebenslangen Jagdpassion – begleitet von seinem treuen, deutschen Jagdterrier Ayko. Solche energiegeladenen Terrier, welche nur mit Jagdpass erworben werden können, sind ausgebildete Stöberhunde, welche frischen Spuren nachgehen oder nach einem allfälligen Fehlschuss für die Nachsuche eingesetzt werden. Aktuell heilt bei Ayko ein zentimeterlanger Schranz, welcher von einer spektakulären Nahbegegnung mit einer Wildsau stammt.

16 Jahre Jagdpacht: Wenn die Einwohner von Dörflingen zwischen 21.00 Uhr und Mitternacht aus dem Wald oder von den Feldern einen Knall hören, ist der hohe Wildbestand soeben um eine Wildsau oder ein Reh reduziert worden. Marcel Blanz ist der Obmann der Jagdgesellschaft Dörflingen. 2009 sorgte die Neuvergabe der Dörflinger Jagdpacht kantonsweit für Gesprächsstoff. Eine knappe Mehrheit im Gemeinderat wollte das Schicksal des Dörflinger Jagdreviers in die Hände von aktiveren, jüngeren Jägern mit Gemeindebezug legen. Seither pflegen die Dörflinger Jäger um Marcel Blanz das Revier seit 16 Jahren zur vollen Zufriedenheit der Dörflinger Exekutive, Landwirte und Waldbesitzer. Mittlerweile wurde das Jagdrevier, welches 582 Hektaren umfasst, zum zweiten Mal um acht Jahre bis 2033 verlängert. Das westlich angrenzende Jagdrevier SH1 wird von Vater Walter Blanz geleitet – die gemeinsa-



men Jagden in den beiden benachbarten Revieren ergeben ideale Synergien. In der Landwirtschaft sorgt der aktuelle Wildsauenbestand, welcher sich durch die milden Winter deutlich erhöht hat, für Gesprächsstoff. Rund 40 Wildsauen werden jährlich in den beiden Revieren Dörflingen und SH1 geschossen.

Autoprüfung, Bootsprüfung und Jagdprüfung im 2003: Seit seiner Geburt vor 40 Jahren ist Marcel Blanz eng mit dem Rhein und den Wäldern unserer Umgebung verbunden. Zusammen mit den Laag-Kindern der Aeschlimanns und Schweizers verbrachte er jede freie Minute entweder am Ufer des Rheins, auf dem elterlichen Weidling oder im nahegelegenen Rheinhölzle. Zum klassischen Sonntagsprogramm der Familie Blanz gehörte die gemeinsame Jagd von Vater Walter Blanz mit seinen beiden Söhnen. Schon als kleine Jungen wollten beide Brüder Jäger werden. Kein Wunder, legte Marcel Blanz bereits im Alter von 18 Jahren die Autoprüfung, die Bootsprüfung sowie die Jagdprüfung ab. Auch Marcells Bruder Rico ist Mitglied der Jagdgesellschaft Dörflingen. Und auch Grossvater Blanz, Landwirt aus Gennersbrunn, war bereits leidenschaftlicher Jäger.

Sportclub Pfingstbummel: Von der Laag aus besuchte Marcel Blanz mit dem Velo den Kindergarten und später die Primarschule. Fast bei jedem Wetter radelten die Kinder am Morgen von der Laag zur Schule hoch. Auch als er später auf dem Emmersberg die Realschule absol-

vierte, gehörte das Velo zu jeder Jahreszeit zum hauptsächlichen Fortbewegungsmittel. Zwar war die Familie Blanz schon sehr früh auf den Geschmack von Geländewagen gekommen, aber für die heute üblichen Elterntaxis im SUV fehlte der Familie schlicht die Zeit. Vater Walter Blanz war Mitglied der ersten Stunde des Dörflinger Sportclubs 71. Traditionell diente der familienorientierte Sportclub-Pfingstbummel als Ausgleich zu den patriarchalen, ereignisreichen Clubreisen. Schon früh lernte Marcel Blanz Claudia Suter kennen, die Tochter von Renate und Rolf Suter. Claudias Mutter Renate leitete über lange Zeit die Mädchenriege Dörflingen. Vater Rolf war Sportclubmitglied und zweitältester Sohn der Dorflegende «Schamel».

Die vierte Jagdgeneration? Viele Jahre zogen noch ins Land der wildreichen Wälder Dörflingens. Viel Rheinwasser floss noch an den Ufern der Laag entlang Richtung Stadt hinunter, bis sich die beiden Sportclubkinder plötzlich näherkamen. Claudia Suter arbeitete im Service des Gennersbrunnerhofs. Marcel Blanz liess gerne die Jagd an Gausis Feuerschale ausklingen. Die beiden wurden zu einem Paar mit Dörflinger Wurzeln. 2024 kam Tochter Alina zur Welt. Ob die immer bestens gelaunte Alina die Jagdtradition der Blanz in vierter Generation fortsetzen wird, kann noch nicht beurteilt werden. Aber falls sie einen Teil ihrer Jugend im Dörflinger Wald verbringt, wäre es naheliegend.

■ TEXT UND BILDER: PENTTI AELLIG

erforderlichen Steuerfuss-Meridian liegt. Nur mit einem Steuerfuss über diesem Mittelwert aller 26 Gemeinden können Ansprüche auf den Ressourcenausgleich erhoben werden. Nach allen Gemeindeversammlungen im Kanton Schaffhausen liegt nun der Steuerfuss-Meridian bei 97,24 Prozent. Bei 97 Prozent oder tiefer hätte Dörflingen somit keinen Anspruch auf Ausgleichszahlungen gehabt. Mit dem von der Gemeindeversammlung genehmigten Steuerfuss von 98 Prozent partizipiert unsere Gemeinde nun ab 2027 mit rund 450'000 Franken jährlich am Ressourcenausgleich. Immerhin liegt unsere Gemeinde mit 98 Prozent immer noch im guten Mittelfeld. Fazit: Unsere Gemeinde profitiert nicht nur vom optimalen Steuerfuss, sondern auch vom optimalen Finanzreferenten.



Annette Amsler, 17. März 1962 – 5. November 2025

Trauriger Abschied von Annette Amsler

Vor rund einem Jahr verabschiedete unser Gemeinde an der Gemeindeversammlung die beliebte Dörflinger Schulpräsidentin Annette Amsler. Nur ein Jahr später, am 5. November 2025, verstarb Annette Amsler völlig überraschend an den Folgen einer Hirnblutung. Ihre Familie, Freunde, Nachbarn sowie viele Dörflingerinnen und Dörflinger, welche sie näher gekannt haben, waren von der traurigen Nachricht tief betroffen. Annette Amsler verbrachte ihre Jugend in Dörflingen und kehrte 2012 nach diversen Auslandsaufenthalten zurück in ihr geliebtes Heimatdorf. Im Herbst 2013 wurde Annette Amsler zur Dörflinger Schulpräsidentin gewählt. Für die Gemeinde war sie mit ihrem enormen Engagement ein Glücksfall. Rund zehn Jahre setzte sie sich für die Schule Dörflingen ein, danach wollte sie sich mehr Zeit für neue, spannende, persönliche Projekte nehmen. Mit ihrer Tochter Ursina besuchte sie beispielsweise Japan. Annette Amsler war ein ausgeprägter Familienmensch. Und sie schätzte Dörflingen mit dem Rhein und der grünen Umgebung als Ornithologieparadies. Amsler beobachtete beim Morgetshofer-Weiher gerne die Vögel, welche dort auf ihrer Durchreise eine Rast einlegten, bevor sie weiterzogen. Nun ist auch Annette Amsler weitergezogen – für immer. Sie hinterlässt ihre Tochter, ihre Mutter, ihre Familie und viele Menschen, welche sie weiterhin in ihren Herzen tragen werden.

Im Namen des Dörflinger Gemeinderates wünsche ich Ihnen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches 2026.



PENTTI AELLIG,
GEMEINDEPRÄSIDENT

Revitalisierung des Rheinuferes an der Laag, westlicher Teil



Das Kraftwerk Schaffhausen (KWS) ist gemäss den Konzessionsbestimmungen für den Uferunterhalt im eingestauten Bereich zuständig. Dieser erstreckt sich vom Eisensteg in Neuhausen bis zum Gebiet «Bleiche» oberhalb von Diesenhofen.

Im Jahr 2003 wurde dem KWS vom Verein für umweltgerechte Energie (VUE) das Label «naturemade star» für eine umweltgerechte Stromproduktion verliehen. Seit der Zertifizierung wird von SH POWER, der Betreiberin des Kraftwerkes, sogenannter «Naturstrom» auf freiwilliger Basis verkauft. Pro verkaufte kWh Naturstrom fließen 0.7 Rappen in einen Ökofonds. Diese Fondsmittel müssen hauptsächlich zur Förderung der Biodiversität eingesetzt werden. Prioritär werden damit die Ufer im Konzessionsgebiet oder Zuflüsse in den Rhein revitalisiert. Seit 2005 bis 2024 konnten rund 8 Kilometer verbaute Rheinufer revitalisiert werden. Im östlichen Bereich der Laag wurde bereits vor einigen Jahren das Ufer naturnah gestaltet, nun soll das noch verbaute Zwischenstück bis hinunter zum Campingplatz mit Geldern aus dem Ökofonds revitalisiert werden.

Die harte Uferverbauung wird abgebrochen und abgeführt. Anschliessend wird ein naturnahes Kiesflachufer mit einer max. Neigung von 1:5 erstellt. Dadurch werden sowohl Erosionsschäden im Bereich der Badi verhindert und auch der Baumbestand geschützt. Durch die geplanten Massnahmen wird die Badiwiese nicht tangiert. Die bestehende Uferbestockung bleibt grundsätzlich erhalten. Der Baumbestand wurde durch einen Spezialisten bezüglich Sicherheit überprüft, einige Bäume müssen aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Diese werden im Rahmen des Projektes ersetzt.

Im Zuge der Aufschüttung des Kiesflachufers müssen die Bootspfähle an die neue Wasserführung angepasst und ersetzt werden. Dabei wird die Gelegenheit durch die Gemeinde genutzt, um die Pfähle zu erneuern.

Die Bauausführung ist, vorbehaltlich einer rechtzeitigen Baubewilligung, für den Zeitraum Winter 2026 vorgesehen, sodass die Laag in der Badesaison 2026 wieder uneingeschränkt genutzt werden kann.

MICHÈLE VOGELSANGER
TEAMLEITERIN GRÜNFLÄCHEN & UFER, SH POWER

Abendunterhaltung der turnenden Vereine

Frühner isch alles besser gsi



3 Fragen an OK Chef Fabian Zumbühl



Fabian Zumbühl,
OK Chef

1. Wie bist du mit dem Chränzli zufrieden? War früher alles besser?

Es lief hervorragend. Wir hatten – Freitag- und Samstagabend zusammen gerechnet, noch nie so viel Besuchende wie dieses Jahr und die Stimmung in der Halle und Bar war ausgelassen, was will man mehr? Wir schauen, dass wir von Chränzli

zu Chränzli aus unseren Fehlern die richtigen Schlüsse ziehen und uns stetig verbessern. Daher war früher nicht alles besser.

2. Was war dein persönliches Highlight am diesjährigen Chränzli?

Da gibt es mehrere Highlights. Da wäre der erste Auftritt von Nino (unserem Sohn) mit dem Elki auf der Bühne. Oder zu sehen, wie alle vom TV an einem Strick ziehen und das Fest genießen. Zudem war das Verdanken von Romi und Ale für ihre Moderationen der letzten 10 Jahre für mich ebenfalls sehr speziell und emotional.

3. Du warst bereits dreimal OK-Chef, wird es noch ein viertes Mal geben?

Nein, ein viertes Mal wird es nicht geben. Jemand Jüngerer vom TV soll diesen Job das nächste Mal übernehmen und die Gelegenheit haben, das Chränzli zu gestalten und diese Erfahrung zu machen. Ich werde natürlich gerne noch unterstützen.

Danke Fabian

Frühner isch alles besser gsi ...

Die turnenden Vereine von Dörflingen lockten viele Besucher in die Turnhalle. Hier einige Impressionen vom Programm. Es turnten mit: Elki, Kitu, Mädchenriege, Jugendriege, Frauenriege, Old Boys und Turnverein

TEXT UND BILD: ROLI BERNATH



Christbaummarkt Dörflingen

3 Fragen an Hansueli Krapf



Hansueli Krapf

1. Hansueli, grossartig, dass du dich bereit erklärt hast den traditionellen Christbaummarkt mit zu organisieren.

Ich bin natürlich nicht der Organisator des Christbaumverkaufs, sondern nur einer der vielen Mitwirkenden! Nachdem die Männerriege Dörflingen an ihrer allerletzten GV im

Frühjahr dieses Jahres beschlossen hat, den Verein mangels Nachwuchses aufzulösen, haben sich ein paar ehemalige Mitglieder entschlossen, den Christbaumverkauf weiterzuführen. Erfreulicherweise wurde das durch praktisch alle unterstützt, die auch in den vergangenen Jahren mitgearbeitet haben.

Der Christbaumverkauf war schon immer ein etablierter Teil des Dorflebens. Nachdem die Gemeinde den Christbaumverkauf aufgeben wollte, hat die Männerriege den Verkauf übernommen. Wir möchten nun auch nach deren Auflösung nicht, dass dieser gesellige Anlass aufgegeben und aus dem Veranstaltungskalender gestrichen wird.

2. Was wurde alles angeboten?

Neben den Christbäumen gibt es in der Aula einen Raclette-Plausch, die Kinder können beim Kerzenziehen der Landfrauen mitmachen oder aber beim Verein miteneinander Lebkuchen verzieren und basteln.

3. Hoffentlich wird es auch 2026 wieder einen Christbaumverkauf geben.

Das werden wir sicher wieder gerne machen, wenn wir weiterhin genügend Unterstützung für den Anlass finden. Sei es durch den Besuch in der Aula, den Kauf eines Christbaums oder am besten durch beides!

Danke Hansueli

■ TEXT UND BILD: ROLI BERNATH

Auch dieses Jahr konnte ein Christbaum oder ein Raclette beim Schulhaus resp. in der Aula gekauft werden. Auch wurde für die Kinder einiges geboten. Den Organisatoren gehört ein grosser Dank für diese tolle Leistung.



beim Verpacken



die Aula als Raclettstube



die Landfrauen beim Kerzenziehen



Esther Zumbühl beim Lebkuchen verzieren

Aus Gemeinderat und Verwaltung

Einwohnerstand

Aktuell

Einwohner per 15.12.2025	1'073
Stimmberechtigte per 15.12.2025	705
Haushalte per 15.12.2025	460

Ferienkalender 2026

Sportferien	Sa 24.01.2026 – So 08.02.2026
Frühlingsferien	Sa 11.04.2026 – So 26.04.2026
Sommerferien	Sa 04.07.2026 – So 09.08.2026

Abfuhrdaten Dörflingen 2026

Müllabfuhr

Jeweils Montagmorgen ab 07.00 Uhr

Entsorgungsplatz Bol / Öffnungszeiten

Entsorgung von Grünkehricht (in grünen Säcken), Altpapier (gebündelt), Glas etc.

Dienstag	18.00 – 19.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Entsorgungsplatz Chessel / Öffnungszeiten

Entsorgung Rasenschnitt und Grünabfälle auf der Betonplatte. Trockene Stauden, Sträucher und Äste müssen auf dem Brandplatz im Chessel deponiert werden.

Der Schlüssel kann in der Gemeindekanzlei unter Voranmeldung abgeholt werden.

Öffnungszeiten:

Dezember bis Februar jeweils am letzten Samstag im Monat von 14.00 bis 15.30 Uhr.

Das Redaktionsteam der Dörflinger Info sucht eine interessierte und engagierte Person zur Mitarbeit in der Redaktion.

Eine langjährige und sehr engagierte Redaktionsperson, die unsere Dörflinger Info über viele Jahre mit grossem Einsatz geprägt hat, möchte ihre Aufgabe erst dann übergeben, wenn eine geeignete Nachfolge gefunden ist.

Gesucht wird eine Person für die Mitarbeit im Redaktionsteam, die Freude am Gemeindeleben hat, gerne fotografiert und kurze Beiträge oder Berichte zu lokalen Themen, Anlässen und Vereinen verfassen möchte.

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme unter info@doerflingen.ch oder unter 052 657 52 07

Gemeindeverwaltung Dörflingen

Büsingerstrasse 5
Tel. 052 657 52 07

Öffnungszeiten

Dienstag, 08.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag, 08.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Coreta Schmied, Gemeindeschreiberin,
Administration Bauverwaltung, Einwohnerkontrolle
Tel. 052 657 52 07 / Fax 052 657 52 08
coreta.schmied@doerflingen.ch

Arzu Bernardini, Zentralverwaltung
Tel. 052 657 52 11 / Fax 052 657 52 08
zentralverwaltung@doerflingen.ch

Lucien Brühlmann, Erbschaftsamt
Tel. 052 654 20 25 / info@bruehlmannberatungen.ch

Stefan Hallauer, Leiter Werkhof
Tel. 079 408 44 62 / stefan.hallauer@doerflingen.ch
Büsingerstrasse 7

Thomas Fuchs, Wasserwart
Tel. 079 457 51 24 / thomas_fuchs@bluewin.ch

Steuerverwaltung

Nicole Frey
J.J. Wepfer-Strasse 6, 8200 Schaffhausen
Tel. 052 632 68 52
E-Mail: frey.nicole@sh.ch

Post Dörflingen

Im Gwohnte, Dorfstrasse 2
Tel. 052 654 19 66

Öffnungszeiten Cafeteria/Postagentur

Montag	08.00 – 10.30 Uhr
Dienstag	08.00 – 10.30 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 10.30 Uhr
Donnerstag	08.00 – 10.30 Uhr
Freitag	08.00 – 10.30 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr

Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Folgemonats.

In der Dörflinger-Info behalten wir uns vor, situativ zugunsten der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum anzuwenden.

Termine in Dörflingen

JANUAR

- Fr 9 • **Dorfgebet** | Pfarrhaus | 9.30h
• **Sonntagschuel** | Pfarrhaus | 17.00h
- So 11 • **Familiengottesdienst Neujahrsbrunch** | Aula | 9.45h
- Do 15 • **Nachmittag Chile 55+** | Aula | 14.00h |
- Fr 16 • **Sonntagschuel** | Pfarrhaus | 17.00h
- Do 22 • **Spieleabend** | Cafeteria im gwohnte | 19.00h | Chile 55+
- Fr 23 • **Jugendgottesdienst** | Kirche | 17.00h und 17.40h
- So 25 • **Gottesdienst** | Kirche | 9.45h

FEBRUAR

- Di 10 • **Nachmittag Chile 55+** | Aula | 14.00h |
- Fr 13 • **Dorfgebet** | Pfarrhaus | 9.30h
• **Sonntagschuel** | Pfarrhaus | 17.00h
• **Jugendgottesdienst** | Kirche | 17.00h und 17.40h
- Sa 14 ■ **Dorffasnacht Aufbau** | Turnhalle + Küche | ab 17.00h | Verein DöFaFa
- So 15 ■ **Dorffasnacht** | Turnhalle + Küche | ganztags | Verein DöFaFa
• **Gottesdienst** | Kirche | 9.45h
- Mo 16 • **Kinderkirche** | Kirche | 15.20h
- Do 19 • **Spieleabend** | Cafeteria im gwohnte | 19.00h | Chile 55+
- Fr 20 • **Sonntagschuel** | Pfarrhaus | 17.00h
• **Jugendgottesdienst** | Kirche | 17.00h und 17.40h
- So 22 • **Gottesdienst** | Kirche | 9.45h
- Fr 27 • **Sonntagschuel** | Pfarrhaus | 17.00h
- So 1 • **Abschiedsgottesdienst Pfr. Balthasar Bächtold** | Aula | 10.30h



Das jährliche Adventssingen der Schule und Kindergarten Dörflingen in der Aula. Organisiert durch die «Chile 55+». Danke allen Mitwirkenden für diesen tollen Anlass.

Information zur Qualität des Trinkwassers von Dörflingen

Grundsätzlich ist die Qualität unseres Trinkwassers sehr gut. Durch die regelmässigen Wasserproben des Trinkwassers vom Grundwasserpumpwerk Laag gewährleistet das Interkantonale Labor Schaffhausen (IKL) auch die Wasserqualität der Gemeinde Dörflingen. Gemäss den aktuellen Probeentnahmen vom IKL Schaffhausen entsprechen die Proben in den untersuchten Belangen den Anforderungen der Verordnung des EDI. Die mikrobiologische Qualität war äusserst gut.

Die Werte der Probeentnahme vom 17.11.2025 ergaben folgende Werte:

Auszug aus den Untersuchungsergebnissen			
Mikrobiologische Befunde			
Parameter	Einheit	HW	P6207
amK, 30 °C	CFU/mL	300	6
E. coli	CFU/100 mL	n.n.	n.n.
Enterokokken	CFU/100 mL	n.n.	n.n.

Jedoch wurde, wie aktuell in vielen Schaffhauser Gemeinden, der Höchstwert bei dem Chlorothalonil-Metabolit R471811 von 0,1 Mikrogramm pro Liter überschritten. Grundsätzlich geht davon keine akute Gesundheitsgefährdung aus. Zudem ist noch ein Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes zu diesem extrem streng angesetzten Höchstwert ausstehend. Das Ziel der Gemeinde Dörflingen bleibt, die Belastung der Bevölkerung möglichst tief zu halten. Dank den weitsichtigen Investitionen des GWP bleibt Dörflingen nun flexibel und konnte bereits die notwendigen Optimierungsmassnahmen einleiten. Zum GWP gehört auch unser neues Stufenpumpwerk in Gennersbrunn sowie die neue Zuleitung, welche den direkten Wasserbezug aus der Stadt Schaffhausen ermöglichen. Dank zusätzlichem, städtischem Was-

serbezug kann Dörflingen den erforderlichen Bereich von ca. 0.2-0.3 µg/l garantieren, was der Konzentration der wichtigsten Trinkwasserressourcen der Stadt Schaffhausen entspricht. Weitere Senkungsmöglichkeiten werden derzeit durch das IKL geprüft. Somit kann das Wasser von Dörflingen weiterhin bedenkenlos konsumiert werden.

Info: Das Pflanzenschutzmittel (PSM) mit dem Wirkstoff Chlorothalonil wurde seit den 1970er-Jahren eingesetzt zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten verschiedener Kulturen. Die Anwendung ist seit 2020 verboten. Das heisst, Chlorothalonil wird nicht mehr eingesetzt und die Chlorothalonil-Metaboliten im Grundwasser werden allmählich abnehmen. Bis die Metaboliten vollumfänglich verschwunden sind, wird es jedoch voraussichtlich einige Jahre dauern. Die öffentlichen Wasserversorger müssen in Abstimmung mit den Behörden bis dahin verhältnismässige Massnahmen treffen.